



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **TERMINHINWEIS: Huml zieht Bilanz zu 15 Jahren Neugeborenen-Screening in Bayern – Pressekonferenz der Bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerin am 25. März in Erlangen**

TERMINHINWEIS: Huml zieht Bilanz zu 15 Jahren Neugeborenen-Screening in Bayern – Pressekonferenz der Bayerischen Gesundheits- und Pflegeministerin am 25. März in Erlangen

19. März 2015

In Bayern kommen pro Jahr rund 100 Kinder mit einer angeborenen Stoffwechsel- oder Hormonstörung zur Welt. Ohne Behandlung kann diese Störung zu schwersten geistigen und körperlichen Behinderungen führen – zum Teil sogar zum Tod. Aus diesem Grund wurde in Bayern vor rund 15 Jahren das Neugeborenen-Screening eingeführt. Dabei werden Säuglinge frühzeitig auf behandelbare angeborene Stoffwechselstörungen untersucht. Damit verbessert sich die Chance dieser Kinder, trotz ihrer Krankheit ein normales Leben führen zu können. **Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** berichtet im Rahmen einer Pressekonferenz über das erfolgreiche Neugeborenen-Screening, mit dem der Freistaat bundesweit führend ist,

**am Mittwoch, 25. März 2015, um 11:00 Uhr,
Kinder- und Jugendklinik Erlangen, Bibliothek, 2. Stock,
Loschgestr. 15, 91054 Erlangen.**

Bei der Pressekonferenz anwesend sind auch:

- **Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Rascher**, Direktor der Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen
- **Prof. Dr. med. Helmuth-Günther Dörr**, Stiftungsprofessur, Universitätsklinikum Erlangen, Kinder- und Jugendklinik, Pädiatrische Endokrinologie,
- **Dr. med. Holger Blessing, Oberarzt**, Universitätsklinikum Erlangen, Kinder- und Jugendklinik, Pädiatrische Endokrinologie,
- **Dr. Uta Nennstiel-Ratzel**, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachbereich Prävention, Gesundheitsförderung, Screeningzentrum, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Neugeborenen-Screening (DGNS)
- sowie betroffene Kinder, bei denen im Rahmen des Neugeborenen-Screenings eine behandelbare angeborene Stoffwechselstörung festgestellt wurde, und deren Eltern.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung telefonisch unter 089/540233-955 oder per E-Mail an pressestelle@stmgp.bayern.de wird gebeten.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter:

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

